

SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

In der (fast) 30-jährigen Geschichte unserer Zeitung hat uns immer ausgezeichnet, den Sporkulex termingerecht zu produzieren, doch Corona hat auch uns in die Knie gezwungen und es geschafft, dass wir die April-Ausgabe zur Gänze ausfallen lassen mussten. Nun, da so etwas wie „Normalität“ nach diesen Wochen und Monaten zurückkehrt, freuen wir uns, unsere Gemeindezeitung in gewohnter Art und Weise mit vielen interessanten Beiträgen wieder produzieren zu können. Trotz der in die Wege geleiteten Lockerungen appellieren wir an alle, die weiter geltenden Maßnahmen zu beherzigen und zu praktizieren, die Eigenverantwortung jedes Einzelnen ist mehr als gefragt! Solidarität und Rücksichtnahme dürfen in Zeiten wie diesen weiterhin keine leeren Phrasen sein, sonst holt uns das Ganze wieder ein! Gsund bleib´n! Viel Spaß und Muße beim Lesen der 179. Ausgabe wünscht das **SPORKULEX**-Team!





the electric-company

Zentrale: 5741 Neukirchen
Marktstraße 179

T: +43 (6565) 6239-0
F: +43 (6565) 6239-22
M: office@dankl.net

Filiale: 5733 Bramberg
Bahnhofstraße 185

T: +43 (6566) 7240-0
F: +43 (6566) 7240-22
M: bramberg@dankl.net

Miele

TRIFLEX

3ⁱⁿ¹
INNOVATION



Miele kabelloser Handstaubsauger
Triflex HX1

€ 499,-

SO FLEXIBEL.
SO SAUGSTARK. SO SCHNELL.

#LifeBeyondOrdinary

miele.at/triflex

www.dankl.net/shop

Alpenvereinsjugend

Am 9. Februar 2020 hätte unser Eisklettern stattfinden sollen. Leider hat uns das zu warme Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Eis war zu weich und ein Klettern war nicht möglich. Auch der Ersatztermin am 8. März 2020 scheiterte an den Eisverhältnissen.

Am 1. März 2020 konnten wir unser Freeriden am Wildkogel abhalten. Unser Bergführer Daniel Breuer hat sich super Abfahrten für unsere Kids überlegt. Anfangs war das Wetter nicht überragend – Nebel, leichter Schneefall und sehr schlechte Sicht. Nach dem Mittagessen im „Rettenstein“ starteten wir voll motiviert – bei mittlerweile traumhaften Frühlingswetter - zu unseren letzten Abfahrten.



Die kleinsten Kinder waren 5 Jahre und sehr motiviert und voller Elan. Die Kleineren von uns fuhren auf und neben den Pisten und die Größeren starteten zur Steineralm. Ausgerüstet mit Lawinenausrüstung fuhren wir nun von der Bergstation Frühmesserlift zur Steineralm.



Es war ein super Erlebnis für uns alle. Vom ganzen Tag Skifahren war so mancher schon ein wenig müde in den Beinen und so ließen sich einige lustige Stürze natürlich nicht vermeiden.



Es war super lustig. Auf der Steineralm haben wir dann bei einer Tasse Kaffee und Eis für die Kinder die Sonne noch genossen, bevor wir talwärts fuhren.



Ein erlebnisreicher Tag ging somit gegen 15.00 Uhr zu Ende. Auch unsere kleinen Pistenflitzer haben so lange durchgehalten. Ein Dank an Daniel, dass er immer sehr spontan die Routenführung übernimmt und je nach Können und Ausdauer unserer Kids die Abfahrten gestaltet. Leider sind unsere nachfolgenden Veranstaltungen auch dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Wir hoffen jedoch, dass wir am 20.6.2020 unser Sonnwendfeuerbrennen auf der Wildalm abhalten können. Wie es mit unseren nächsten Veranstaltungen aussieht, könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen bzw. bekommt ihr über Whatsapp dann wieder genauere Infos. Wie es mit unseren Kletternachmittagen in der Tourismusschule aussieht, wissen wir leider auch noch nicht. Kann sein, dass wir erst wieder im Herbst starten dürfen. Wir werden euch rechtzeitig informieren. Ab sofort sind unsere Veranstaltungen auch in der GEM2GO App (Gemeindeinfo) ersichtlich. Unser voraussichtlich weiteres Programm:

20.6.2020 Sonnenwende
11./12.7.20 Hüttenzauber Amerseehütte
2.8.2020 Chilln und Bouldern Elisabethsee
Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at
Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/1531457 oder email: fuschi@live.at

Liebe Sportsfreunde des USC-Neukirchen!

Der gesamte Verein möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, die in der Coronakrise, trotz all der Umstände, Zusammenhalt und Gemeinschaft bewiesen haben. Allen voran ein Danke an unsere Sponsoren, die uns auch in dieser schwierigen Zeit sehr unterstützen.

In den Wintersektionen kam es zu einem vorzeitigen Ende der Rennsaison. Gott sei Dank konnten wir die heimischen Veranstaltungen noch durchführen und annähernd einen Abschluss finden. Für die Sommersektionen sah es etwas schlechter aus. Der Spielbetrieb für den Fußball wird höchstwahrscheinlich im August wieder aufgenommen, auch die Trainings finden seit kurzer Zeit wieder statt. Nichts desto trotz stand der Fußballplatz nicht ganz still. Viele freiwillige Helfer zeigten Zusammenhalt und bauten die wirklich toll gewordene Tribüne und Bewässerungsanlage. Wir wünschen unseren Fußballern trotz all dem einen guten Start, auf dass die neue Saison erfolgreich verläuft!

Da die letzte Sporkulex-Ausgabe ausgefallen ist, hier ein paar Momentaufnahmen aus unseren Veranstaltungen. Wir gratulieren allen Siegern recht herzlich und bedanken uns für die rege Teilnahme. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison.



Nun zu unseren beiden Nachwuchsathletinnen, für die diese Saison äußerst erfolgreich verlief. Elena Reichholf erreichte in der österreichischen Nachwuchswertung den 1. Platz, wurde somit Rookie of the year und sicherte sich dadurch den Mittrainerstatus im ÖSV.

Wilma Anhaus erreichte im Biathlon Austria Cup in der Gesamtwertung U17 den 1. Platz und im Alpengcup Gesamtwertung Jugend I den 10. Platz.

Wir möchten beiden recht herzlich zu den super Ergebnissen gratulieren und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Als Obmann des USC-Neukirchen möchte ich mich bei meinem ganzen Team für die tolle Zusammenarbeit und den erbrachten ehrenamtlichen Fleiß ganz herzlich bedanken. Es erfüllt mich mit Stolz, an der Spitze dieses Vereins zu stehen. Auch ein Dank gilt den gesamten Mitgliedern, die den USC aufrechterhalten und fördern. Vergelts Gott auch an alle Neukirchnerinnen und Neukirchner, die in irgendeiner Form uns unter die Arme greifen, sei es mit dem Besuch der Veranstaltungen oder dem Erledigen anderer Aufgaben.

In diesem Sinne, bleibt alle gesund, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

*Mit sportlichen Grüßen
Mario Dreier*

PS:

Oberkofler Sepp ist sehr bestrebt, die Chronik des USC Neukirchen seit der Gründung 1929 fertig zu stellen. Wir bitten euch, falls jemand Fotos, Berichte oder Sonstiges der letzten fast 100 Jahre der Geschichte zu Hause hat, sich bei Sepp zu melden, damit die Lücken gefüllt werden können. Tel: 0650/5741029

Vielen Dank, Sepp, für dein Engagement und deine Leidenschaft dem USC Neukirchen gegenüber!



Eis- und Stocksport

Liebe Stocksportfreunde!

Da es aus den bekannten Gründen nichts Aktuelles zu berichten gibt, möchte ich euch hier noch die Ereignisse der „Vorcoronazeit“ schildern. Wir hoffen, dass dann ab Juni wieder vermehrt Aktivitäten möglich sein werden.

Es freut uns besonders, dass die Bemühungen unseres Obmannes **Franz Göstl**, wieder mehr Jugend auf die Stockbahnen zu bringen, schon Wirkung zeigen. Vielen Dank an die Eltern und natürlich an die Kinder, die wöchentlich zum Training kommen.

01.02. 2020: Flutlichtschießen

Es musste mal wieder die Flutlichtanlage getestet werden. Und damit das Ganze dann auch einen Nutzen hatte, ging´s um die „Braunschweiger“. Dabei hatten die 8 Mannen um Moar **Hp Marchetti** wahrlich nichts zu lachen. Moar **Andreas Möschl** mit seiner Truppe war an diesem Abend nicht zu schlagen. Schneider und auch die Bierkehr räumten sie ab. Übrigens die Beleuchtung funktionierte auch einwandfrei.

25.02. 2020: Fasching-Schießen

18 „Faschinglappen“ trafen sich am Faschingsdienstag zu einem lustigen, lockeren Kräftenessen. Moar **Karl Budimayer** unterlag mit seiner Mannschaft aber deutlich der Truppe von **Maria Dreier**. Alle 5 Kehren gingen an die Gewinner.

29.02.2020: Freundschaftsschießen Wald-Neukirchen

Die Neukirchner reisten mit 16 SchützenInnen und viel Selbstvertrauen nach Wald. Und siehe da, 2:1 Sieg und auch noch als Zugabe der Gewinn der Bierkehre. Die 18 Walder mit Moar **Manuel Kaserer** mussten widerwillig den schönen Wanderpokal wieder uns übergeben. Sieger Moar war **Gerhard Rainer** und die Kehr-schützen **Roman Scharr**, **Erich Scharr** und **Hp Marchetti**. Somit gewannen wir heuer alle 3 Winterschießen (das letzte allerdings auf Asphalt) gegen unsere Nachbarn. Die Tennisspieler würden „**Grand Slam**“ dazu sagen.

Ab Mitte März mussten dann leider alle Vereinstätigkeiten aus den bekannten Gründen (Coronavirus) eingestellt und die Sportanlagen geschlossen werden.

Zum Abschluss noch herzliche Gratulation an **Franz Trojer**, der in dieser Zeit seinen 80er feiern durfte. Und Gratulation auch an **Maria Krabichler** und **Hans Möschl** zum 70er. Allen nachträglich noch alles Gute und natürlich viel Gesundheit!

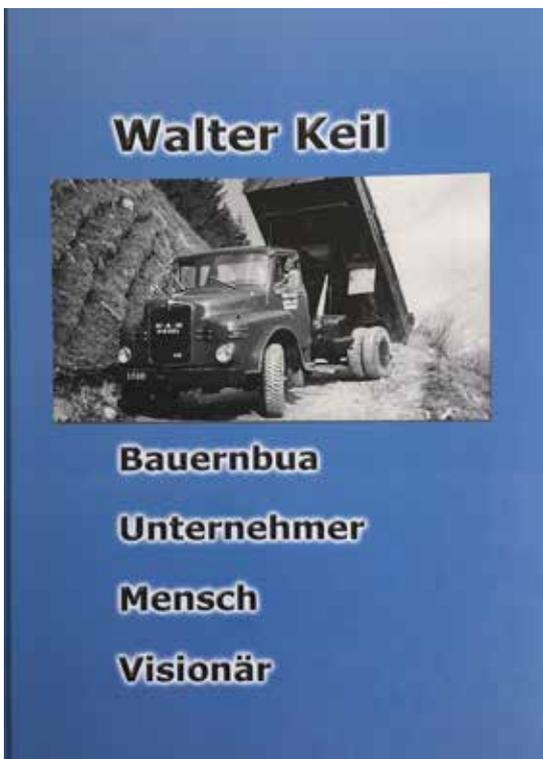
*Josef Steger
Schriftführer EVN*



Für einen guten Zweck!

Buch „Walter Keil“

Erika Keil hat – unterstützt von Hubert Kirchner – ein Buch über den Werdegang ihres Vaters und der von ihm gegründeten Firma herausgegeben, das in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen um € 15,-,- erhältlich ist. **Der gesamte Betrag**, der durch den Buchverkauf hereinkommt, wird **zur Gänze der Rot-Kreuz-Stelle Wald gespendet.**



Um einen kleinen Einblick über den Inhalt des Buches zu geben, zitieren wir hier das Vorwort und hoffen, dass viele das Druckwerk erwerben und damit die Rot-Kreuz-Stelle Wald unterstützen:

„Anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums hat Walter Keil seinen Betrieb „KEIL Erdbau“ an seine Tochter Heidi übergeben. Eine mehr als passende Gelegenheit, Rückschau auf all das zu halten, was in den vergangenen Jahren passiert ist, wie sich alles entwickelt hat, welche Höhen und Tiefen es für die Firma gab, wer die Begleiter waren und welche Schwierigkeiten manchmal zu überwinden waren, damit der Betrieb heute so dasteht wie er eben dasteht.

Das vorliegende Druckwerk soll aber nicht nur Daten und Fakten über den Firmengründer von „Keil Erdbau“ präsentieren, sondern auch den Menschen Walter Keil mit all seinen vielen Stärken und wenigen Schwächen in den Mittelpunkt stellen. Weggefährten, Mitarbeiter und Freunde zeichnen in Summe ein Bild, das zeigt, wie er die Firma geführt und repräsentiert hat, wie er „tickte“ und immer – trotz allem Erfolges – am Boden und ein Mensch geblieben ist, für den Wertschätzung keine leere Phrase war, und der seine Wurzeln nie vergessen hat. Dass es dabei auch einige Schmankerl und Anekdoten zu erzählen gibt, versteht sich fast von selbst.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ Herrn Landeshauptmann Dr. Haslauer für sein Geleitwort, in dem er dem Lebenswerk von Walter Keil große Anerkennung zollt.

Es gilt auch, dem Herrgott DANKE zu sagen, dass er in all diesen Jahren oftmals seine schützende Hand über den Firmeninhaber, seine Familie und seine Arbeiter / Angestellten ausgebreitet hat.

Ein ganz großes, HERZLICHES DANKE geht an seine Frau Lisi, die ihn in all diesen – nicht immer leichten – Jahren begleitet hat, und sehr viel zum guten Gelingen beigetragen hat. Ohne engagierte Mitarbeiter wäre die positive Entwicklung von „KEIL Erdbau“ natürlich nicht möglich gewesen. Sie waren und sind das Fundament und die wichtigsten Stütze einer Firma – auch ihnen sowie allen leider bereits verstorbenen oder aus der Firma ausgeschiedenen Mitarbeitern ein großes DANKE!!!“ (hk)

BAUGRUND GESUCHT!

Liebe NeukirchnerInnen,
wir als Jungfamilie sind verzweifelt auf der Suche nach einem leistbaren Baugrund in Neukirchen. Wir würden Neukirchen gerne treu bleiben und uns hier ein kleines Einfamilienhaus errichten.

Wir sind für jede Information dankbar. Bitte an 0664 1343358 - Florian Dahel mit Ásta, Jana und Emma - DANKE

Katholische Frauen

Mit Freude habe ich mein Mail gelesen, der Sporkulex wird wieder gemacht. Für mich ist das ein Stück Normalität, die wieder bei uns einkehrt. Ich spüre auch wieder den Druck, meinen Beitrag von der Kfb Neukirchen rechtzeitig fertig zu bringen.

Durch die Coronapandemie gehörte ich von einem Tag auf den anderen zu einer Risikogruppe und das hat mich gehörig beschäftigt. Um meine Mitmenschen nicht zu gefährden, bin ich zu Hause geblieben und es waren keine gemeinsamen Aktivitäten erlaubt. In dieser Zeit wurde mir wieder einmal bewusst, dass unsere Kfb Gruppe dringend junge und jüngere Frauen sucht, die bei uns mitmachen - wir freuen uns auf jede Frau, die bei uns mitmachen will. Trotz des plötzlichen Stillstandes sei mir ein kleiner Rückblick gestattet:

Unsere Aktion Fastensuppe konnte coronabedingt nicht stattfinden, wir haben sie immer auf dem schon zur Tradition gewordenen Ostermarkt angeboten. Wir mussten nur auf eine

nette Veranstaltung verzichten, aber die Frauen in Indien haben dadurch von uns leider keine Spende bekommen.

Ostern feierten wir zu Hause, aber nicht ohne den kirchlichen Segen. Unser Pfarrer Christian und Pastoralassistent Ruben haben keine Mühen gescheut um am Palmsonntag unsere Palmbüschen zu segnen und auch an Ostern haben sie uns mit einer Speisenweihe aus dem Auto erfreut, dafür nochmals ein herzliches Vergeltsgott. Nachbarn haben mit gebotenen Abstand beim Warten nette Gespräche geführt und die verschiedenen Speisenkörbe bewundern können.

Sobald wieder Treffen möglich sind, werde ich mich melden und dazu einladen, bis dahin bleibt's gesund und #trotzdemnah.

Margarita Kaiser



**WAS EINER NICHT SCHAFFT,
DAS SCHAFFEN VIELE.**

Dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht – mit über 4 Millionen Kunden. Das schafft Sicherheit – und davon hat jeder Einzelne etwas. In mehr als 1.900 Bankstellen in allen Regionen des Landes. Mit echten Beratern, die Ihnen persönlich zur Seite stehen. Und mit Mein ELBA, Österreichs persönlichstem und meistgenutztem Finanzportal. Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs.

Mehr auf oberpinzgau.raiffeisen.at

Raiffeisenbank Oberpinzgau 





Speck-Spezialitäten aus der Region - **Echt Guat!**

06565 /7450 Neukirchen: 0664/17 16 410

www.pinzgauer-speck.at

GRILLFLEISCHAKTION
€ 11,90 / kg
(Puten- & Schweinefleisch)



Saftige Steaks, Spare-Rips, Spieße, Würstel, ...

Getränke, Brot, Saucen, ...

Grillkohle, Zubehör, ...

ALLES FÜR DAS GRILLEN ...

... gibt es im Speckdorf in Wald im Pinzgau!

Auf euer Kommen freut sich Fam. Schöppl samt Mitarbeiter



WO BLEIBST DU – TROST DER GANZEN WELT?

Warum ist das „Hohelied der Liebe“ (1 Kor 13,1-13) so viel bekannter als das „Hohelied des Trostes“, das sich auch im Neuen Testament findet: bei Paulus im 2. Korintherbrief (2 Kor 1,3-4)? Weil uns das Wort „Liebe“ viel glatter eingetragt als das Wort „Trost“: *„Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen ... die Liebe hört nimmer auf“* – ja, das geht ein wie Honig. Dagegen „Trost“? Man denkt an Trostbonbons, Vertröstungen, Trostpflaster, an Tränen, Weinen und Traurigkeit. Wir greifen nach dem Taschentuch. Wer möchte schon auf Trost angewiesen sein? Bloß das nicht!

Dennoch sind wir auf Trost angewiesen, wenn uns Trost fehlt. Wir sagen z.B. von einem Menschen, der keinen Boden mehr unter den Füßen hat: „Der ist nicht ganz bei Trost!“ Ihm fehlt eigentlich alles. Er hat die Orientierung in seinem Leben verloren, er ist irgendwie daneben und macht einen hoffnungslosen Eindruck.

Wir erleben jetzt Zeiten, wo sogar ein ganzes Volk, ein ganzer Kontinent, ja fast die ganze Welt „nicht ganz bei Trost“ ist. Pandemische Zeiten sind angebrochen und mit ihnen die Panik, die Hysterie, das blanke Entsetzen. Ein bedrückendes Verstummen breitet sich aus, wenn wir schreckliche Fernsehbilder aus der Lombardei oder aus Brasilien sehen. Kommt das vielleicht auch zu uns? Mein Gott, was dann? Werden wir vielleicht auch eingesperrt in unseren Wohnungen, bis uns die Decke auf den Kopf fällt? Die Pandemie, die die Welt im Griff hat, hat in wenigen Tagen unser aller Leben auf den Kopf gestellt und stellt alle vor große Herausforderungen. Den einen sitzt der Schock in den Gliedern, sie sind wie gelähmt und starren auf Bildschirme oder schotten sich in heile Netflix-Welten ab. Andere wechseln in den Krisenmodus, weil ihnen gar nichts übrig bleibt. Da sind die, die jetzt rund um die Uhr schwierige Entscheidungen treffen, Notfallpläne organisieren, die Krankenhäuser, Pflegeheime, innere und äußere Sicherheit aufrechterhalten, den Müll vor unseren Türen abholen und den Alten Mut zusprechen, weil die Enkelkinder sie nicht mehr besuchen dürfen.

In diesem Ausnahmezustand melden sich theologische Weltdeuter zu Wort, selbsternannte Propheten, die genau zu wissen meinen, was die Stunde geschlagen hat. Der religiöse Fundamentalismus geifert von Gottes Strafe. Das aber ist Blasphemie: der Virus als „Geißel Gottes“, als Antwort auf zügellose Liberalität und Globalisierung, eine Strafmaßnahme, die zur Umkehr ruft. Die Frauen, die Juden, die Chinesen, die Flüchtlinge, der Zeitgeist - alle üblichen Sündenböcke sind wieder da.

Auch die Worte der Kirche wirken oft wie aus der Zeit gefallen. Viel zu lange haben sie ihre schläfrige, krisenfeste Sprachpraxis eingeübt: freundlich sein, mitnehmend, auf Augenhöhe, menschlich. Eine durchgängig leidenschaftslose Veranstaltung. Aber die Corona-Pandemie hat nicht nur eine medizinische, eine soziale und eine ökonomische, sondern auch eine religiöse Seite: Was ist mit Gottes Vorsehung? Mit seiner Güte und Gerechtigkeit? Wo nimmt die Kirche teil an der „Freude und Hoffnung, der Trauer und Angst der Menschen von heute“, wie sie es auf dem letzten Konzil versprochen hat (*Gaudium et spes* 1)? In den Kirchen aber herrscht dröhnendes Schweigen. Sie machen den allgemeinen Shutdown klaglos mit. Was haben sie den Menschen anzubieten? Beteuerungen der Betroffenheit, Homestories von Würdenträgern und Live-Übertragungen von Gottesdiensten ohne Gemeinde reichen jedenfalls nicht.

In den Stunden der Krise zeigt sich Trost plötzlich als etwas ganz Elementares. Er ist das lösende Wort in einer verstummenden Welt. Er ist der Boden, auf dem du wieder Halt finden könntest und ein paar feste Schritte gehen kannst. Er ist der Strohalm, an den du dich klammern kannst, wenn dir das Wasser bis zu Halse steht, ein Strohalm, der wunderbarer Weise desto fester wird, je mehr Du ihm traust und dich an ihm festhältst. Trost öffnet dir wieder die Welt, so dass dir die Decke nicht auf den Kopf fällt. Es ist Zeit, dass wir uns um Trost kümmern und seinen Klang in unsere Seele hinein klingen lassen. Es ist Zeit, dass wir ein tröstliches Wort vernehmen, das unser flatterndes Herz fest zu machen vermag. Es ist Zeit, dass wir Oberlicht gewinnen, damit wir nicht eingesperrt bleiben in die Kammer unserer Ohnmacht und Verzweiflung.

DDr. Peter Hofer

Mir hat sich als Zeichen der Hoffnung in Zeiten von Corona, als „Hohelied des Trostes“ eindrucksvoll folgende Szene eingepägt: wie Papst Franziskus am 27. März der Stadt und dem Erdkreis (Urbi et Orbi) den Segen spendete und wie der leere Petersplatz mit Papst und Pestkreuz zur Kulisse der Welt wurde. Das kolossale Panorama des Petersplatzes gerinnt zur Miniatur einer Welt, die sich unter dem Druck der Corona-Pandemie aufs Nötigste reduziert. Mühsam geht der Papst die Stufen des Petersdoms hoch, um sich an die ganze Welt zu wenden. Man merkt ihm an, dass ihm dieser Weg schwerfällt, nicht nur wegen seines Alters. Er gehört selbst zur am meisten gefährdeten Risikogruppe - in Italien können über achtzigjährige Menschen, die an Covid-19 erkrankt sind, oft nicht mehr beatmet werden. Franziskus befindet sich mitten im Sturm, der die Welt erfasst. Was nötig ist zum Leben, was ein Leben zählt, wird im Zeichen des Virus neu definiert. Das Corona-Virus greift das Immunsystem der globalisierten Welt mitten in ihren Funktionsmustern an.

Der Papst benennt die Ängste, die Zweifel, die in diesem historischen Moment alle Menschen bedrängen. Das ist mehr als ein Auftakt für den Segen, der folgt; es ist seine Bedingung. Im Segen Urbi et orbi, der die Stadt Rom und den gesamten Weltkreis umfasst, schließt Franziskus die Menschen in ihrer Isolation zusammen. Vom Beten allein wird niemand vor dem Virus gerettet, aber ohne den Zusammenhalt von Menschen bricht unser soziales Immunsystem zusammen ...

Das passende Bild liefert ein Text aus dem Markusevangelium. Jesus befindet sich mit seinen Jüngern in einem Boot, als sie ein Sturm überrascht. Während seine Begleiter panische Angst packt, schläft Jesus. Schläft Gott jetzt? Gerade weil diese Frage im Raum steht, setzt der Papst auf den Ausnahmefall dieses besonderen Segens. Ihn umgibt eine Aura, aber er wirkt nicht als magischer Eingriff. Er aktiviert stattdessen die Kraft eines Glaubens, der sich in Achtsamkeit und Respekt, in der Zuwendung zu jedem einzelnen Menschen zeigt. „Leben aus dem Heiligen Geist“ nennt Franziskus das, und Jesus vermittelt es. Im Evangelium genügt ein Wort, den Sturm zu beschwichtigen. In pandemischen Zeiten reicht das nicht. Der Evangelist Markus weiß, dass dieser Jesus in den Tod geht. Doch

er glaubt mit Jesus, dass der Tod angesichts der unbegrenzten schöpferischen Lebensmacht Gottes nicht das letzte Wort hat.

Darauf setzt der Stellvertreter Christi an diesem Abend. Er setzt uns ins selbe Boot und schlägt vor, der Orientierung zu folgen, die von der Lebensgestalt Jesu ausgeht. Der verschläft die drohende Katastrophe nicht, sondern fasst seine Freunde im Glauben zusammen. Das Leben unter Risikobedingungen wird damit kein bisschen ungefährlicher, aber es lässt sich anders erfahren. Unter diesen Voraussetzungen wird das gemeinsame Gebet zum Segen. Er hebt die Selbstimmunisierung des Lebens auf, die der Papst zu den entscheidenden Risikofaktoren der globalisierten Welt zählt: „Der Sturm legt unsere Verwundbarkeit bloß und deckt jene falschen und unnötigen Gewissheiten auf, auf die wir bei unseren Plänen, Projekten, Gewohnheiten und Prioritäten gebaut haben. Er macht sichtbar, wie wir die Dinge vernachlässigt und aufgegeben haben, die unser Leben und unsere Gemeinschaft nähren, erhalten und stark machen. Der Sturm entlarvt all unsere Vorhaben, was die Seele unserer Völker ernährt hat, >wegzupacken< und zu vergessen; all die Betäubungsversuche mit scheinbar >heilbringenden< Angewohnheiten, die jedoch nicht in der Lage sind, sich auf unsere Wurzeln zu berufen und die Erinnerung unserer älteren Generation wachzurufen, und uns so der Immunität berauben, die notwendig ist, um den Schwierigkeiten zu trotzen.“

Im Regen von Rom, vor der Leere der Welt bietet Franziskus eine Gegenmacht auf, die wie aus einer anderen Zeit zu stammen scheint. Aber der Segen, den der Papst über die Welt spricht, beansprucht nicht die Zauberkraft eines Wortes, das alle Probleme löst. Das auf Zuruf gesund macht. Der Segen, den Papst Franziskus an jenem Freitag vor der Karwoche spendet hat, arbeitet mit der performativen Macht des Gebets. Es schafft eine Gemeinschaft, die die Leere im Leben überwindet und in der Verbindungsform des Gebets realisiert, worauf sie setzt. Das Bild vom Petersplatz wird bleiben. Was noch?

DDr. Peter Hofer



Neue Mittelschule

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Covid 19 Pandemie verlangt(e) auch von den Schulen besondere Maßnahmen in einer besonderen für uns alle noch nie da gewesenen Zeit. In den folgenden Zeilen möchte ich überblicksmäßig über die letzten Wochen und Monate während „Corona“ informieren.

Aussetzung des regulären Schulbetriebs ab 18.03.2020

Wie aus den Medien und diversen Pressekonferenzen mittlerweile hinlänglich bekannt sein dürfte, war der reguläre Schulbetrieb an österreichischen Pflichtschulen ab Mittwoch, 18.03. ausgesetzt und die Schulen wurden als Betreuungseinheit geführt.

„Distance Learning“ hieß das Gebot der Stunde, wo die Schüler_innen von den Lehrer_innen mit Materialien ONLINE versorgt wurden. Vordringlich kamen Plattformen wie z.B. Google Classroom zum Einsatz. Quasi wurde innerhalb weniger Tage der komplette Schulbetrieb von der Schule nachhause verfrachtet und die Kinder von den Lehrern ONLINE unterrichtet. Mein Dank ergeht hier vorrangig an meine Kolleginnen und Kollegen für die ausgezeichnete Arbeit im Rahmen des sehr aufwändigen Distance Learnings, das hohe Maß an Flexibilität, den Fleiß und den großen Elan während dieser ONLINE – Unterrichtsphase.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei unseren Schüler_innen, die nahezu zur Gänze ihre Aufgaben pflichtbewusst erledigt haben. UND danken möchte ich den geschätzten Eltern, für ihre Geduld und ihren Einsatz während dieser Phase, die aufgrund einiger Rückmeldungen durchaus belastend und Kräfte bzw. Nerven raubend war.

In den Schulen war während der Aussetzung des regulären Unterrichtszeit ein Journaldienst eingerichtet, bei welchem meine Person anwesend war sowie von mir eingeteilte Lehrpersonen. Die Eltern konnten ihre Kinder für die Betreuung an der Schule melden, wobei es während der ONLINE – Phase zu keiner Meldung kam.

Die Eltern und Lehrer_innen wurden laufend mit aktuellen Informationen via Mail und über

die Schul – Website informiert.

Tests, Schularbeiten u. Beurteilung

Laut Verordnung des Ministeriums dürfen bis Schulschluss keine schriftlichen Leistungsüberprüfungen (Tests und Schularbeiten) mehr stattfinden. Als Basis für die Beurteilung dienen im heurigen Schuljahr die Beurteilungen der Schulnachricht (Halbjahreszeugnis) sowie die erbrachten Leistungen des Distance Learnings, welche in Form der Mitarbeit als wesentlicher Teil in die Gesamtnote einfließen.

Schulveranstaltungen

Aufgrund der besonderen Situation wurden und werden sämtliche Schulveranstaltungen per Verordnung des Ministeriums bis Schulschluss abgesagt. Davon betroffen ist auch der Elternsprechtag – er konnte nicht abgehalten werden und wird für dieses Semester ersatzlos gestrichen.

Die Kind Eltern Lehrergespräche werden ebenfalls für das heurige Schuljahr ausgesetzt.

Sehr bedauerlich ist, dass wir die Sport- und Wienwoche nicht durchführen können.

Auch die Projektstage zu Schulschluss entfallen, es findet stattdessen Unterricht bis Schulschluss – lt. Gruppeneinteilung und Schichtsystem statt.

Öffnung der Schulen im Schichtbetrieb, ab 18.05.2020

Die österreichischen Pflichtschulen der 10 – 14-Jährigen begannen am 18.05.2020 wieder mit dem Schulbetrieb und die Kinder werden in Form eines Schichtsystems unterrichtet. Dabei werden die Klassen in zwei Gruppen (Gruppe A u. Gruppe B) geteilt. Die Einteilung erfolgte in alphabetischer Reihenfolge, wobei Bedacht genommen wurde, dass Geschwisterpaare sich in denselben Gruppen befinden. Hierzu erfolgte eine Absprache mit den Sprengelvolksschulen, um Betreuungsengpässe vermeiden zu können. Die Umsetzung im „Reißverschlussystem“ wird seitens der Bildungsdirektion zu Salzburg empfohlen und hat den pädagogischen Vorteil, dass unsere Lehrkräfte jede/n Schüler/in jeden zweiten Tag sehen. Dies gestaltet sich so, dass Kinder einen Tag an der Schule unterrichtet

Neue Mittelschule

werden (Unterrichtstag) und am darauffolgenden Schultag zuhause bleiben (Hausübungstag). Auch hier erfolgt eine einheitliche Vorgangsweise aller Schulen im Schulsprengel. Am geplanten schulautonom freien Tag (Fensterstag 12.06.) findet lt. Verordnung des Ministeriums regulärer Unterricht an den Schulen statt.

Die Anmeldung zur Betreuung an der Schule auch an Hausübungstagen ist im Wege der Direktion möglich.

Stundenpläne

Die bisherigen Stundenpläne sollten lt. Dienstbehörde (nur mit notwendigen Änderungen) Anwendung finden.

Für alle Klassen und Schulstufen entfällt der Nachmittagsunterricht, stattdessen findet der Unterricht täglich für alle Klassen und Schulstufen von 07:30 Uhr – 13:10 Uhr statt, sprich 6 Unterrichtseinheiten werden täglich abgehalten.

Ich wünsche allen Schüler_innen viel Elan und Motivation für die letzten Züge des heurigen Schuljahres und verbleibe mit den besten Wünschen, v.a. in Hinblick auf Gesundheit!

Steineralm
Die Alm mit Herz



geöffnet

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Montag RUHETAG! (außer Feiertag)

Wir kochen täglich frisch
von 11:00 bis 17:00 Uhr!

Eure Familie Wanger
+43 664 / 91 63 779



**EUER „GANZTAGSVERSORGER“ ... der Schroll
in Neukirchen!**



**Bäckerei
Konditorei
Eis
Cafe**



**Kalte oder warme Snacks
Baguette
Toast
Wraps
Weckerl**



**Täglich
18 verschiedene
Sorten
hausgemachtes
Eis**



**PIZZA . RESTAURANT
ASIA . BURGER
GELATERIA . BAR
COCKTAILS . DRINKS**



Novum 0664 444 00 39 Bäckerei 06565 8488
Neukirchen/Wald im Pinzgau www.schroll-back.at

Tourismusschule

Schule in Zeiten der „Corona-Pandemie“

Liebe Neukirchnerinnen, liebe Neukirchner!
Der Ausbruch der „Corona Pandemie“ hat unser aller Leben schlagartig verändert. Ich glaube, wir können uns glücklich schätzen, dass wir in Österreich eine bessere Situation haben als in vielen anderen Ländern der Welt. Aber auch die Schule hat sich in dieser Zeit massiv verändert. Genauso der Unterricht der Tourismusschule Bramberg. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass seit März Schule weiterhin stattgefunden hat, wobei Sie als Eltern derzeit eine besondere Leistung erbringen. Da unsere Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule schon älter sind, gehe ich davon aus, dass sie ihre Arbeitsaufträge selbstständig erledigen. Somit sind die Eltern unserer Schüler, zumindest in dieser Hinsicht, durch die neue Situation weniger belastet. Festgestellt haben wir jedenfalls: Die Schule, unsere klassische Schule, ersetzt das „Distance Learning“ nicht! Wir freuen uns, über die schrittweise Öffnung unserer Schule unter strengen Hygienevorschriften. Zuerst kamen unsere Maturantinnen und Maturanten ab Anfang Mai zur Vorbereitung der Matura. Sie hat Ende Mai stattgefunden. Mitte Mai, zeitgleich mit den Pflichtschulen, öffneten wir für die Winterpraxisklassen unsere Pforten und ab 3. Juni sind wieder alle Klassen in der Schule. Positiv ist, die Tourismusschule Bramberg hat auch in schwierigsten Zeiten gut funktioniert!

Unsere Jugend ist kreativ

Besonders hervorheben will ich die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler! Im Praxisunterricht zeigen sie diese im besonderen Maße und der Berufsbezug der Ausbildung sticht hervor.

Ich freue mich über die Kochkünste, die die Schüler zu Hause unter Beweis stellten. Unsere anerkanntesten Kreativen sind zweifellos die „Wildkogel Buam“, die sich mit ihrer Musik Bekanntheit, weit über den Pinzgau hinaus, erarbeitet haben. Am Ostersonntag dieses Jahres haben sie ein neues Lied veröffentlicht, das über You tube und ihre Facebook Seite abrufbar ist.

Viele von Ihnen werden ihren neuen Song „Jenseits von Eden“ aber ohnehin schon gehört haben und wir hoffen alle, dass sich die Zeit bald wieder so verändert, dass wir sie auch wieder live hören dürfen.

Berufsbegleitende Ausbildung zur Fach-Sozialbetreuer*In ab Herbst erstmals in Bramberg!

Wie wichtig Sozial- und Pflegeberufe für unsere Gesellschaft sind, wissen wir nicht erst seit Ausbruch der Corona-Pandemie. Trotzdem wird uns die Bedeutung dieser Berufsgruppe derzeit besonders bewusst. Riesenchance für alle Oberpinzgauer*Innen, die auf der Suche nach einem modernen Beruf mit Zukunft sind: die in Saalfelden beheimatete „Schule für Sozialbetreuungsberufe“ richtet in den Räumlichkeiten der Tourismusschule Bramberg eine Expositur ein. Ab Herbst können dort bis zu 28 Fach-Sozialbetreuer*Innen ausgebildet werden. Die Anmeldefrist läuft bis 31. Mai. Fach-Sozialbetreuer*Innen sind ausgebildete Fachkräfte, die über ein umfangreiches Wissen um die vielfältigen Aspekte eines Lebens mit Benachteiligung verfügen und Menschen, die auf Grund von Alter, Behinderung oder einer anderen schwierigen Lebenslage betroffen sind, Begleitung, Unterstützung und Hilfe in allen Fragen der Daseinsgestaltung und Alltagsbewältigung bis hin zur Sinnfindung bieten. „Eine Aufgabe, die oft schwierig zu meistern ist, aber letztlich auch viel persönliche Zufriedenheit und Glück verspricht!“, so Direktorin Petra Schlechter.

Fundierte Ausbildung

Um dem stark steigenden Bedarf an Pflegekräften im ländlichen Raum Rechnung zu tragen hat man sich zur Einrichtung einer Expositur in Bramberg entschieden. Bewerben können sich alle, die das 19. Lebensjahr vollendet haben und den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung oder einer mittleren bzw. höheren Schule nachweisen können. Die Entscheidung über die Zulassung zu dieser fundierten, berufsbegleitenden Ausbildung erfolgt nach Prüfung der psychischen und gesundheitlichen Eignung und einem Aufnahmegespräch.

Die Ausbildung dauert insgesamt 5 Semester. Der Unterricht findet jeweils am Montag und Mittwoch ganztägig statt. Zur Vertiefung absolvieren die Auszubildenden jährlich mehrere Exkursionen, einen Basiskurs „Kinaesthetics“ und mehrere Praktika in facheinschlägigen Institutionen. Nach Abschluss der Ausbildung ist man berechtigt, die Berufsbezeichnungen Fachsozialbetreuer*In und Pflegeassistent*In zu führen.

Tourismusschule

Teilzeitbeschäftigung während Ausbildung

Für 12 Ausbildungs-Teilnehmer bietet sich bereits während der Ausbildung die Möglichkeit für eine Teilzeitbeschäftigung in einem der Pinzgauer Seniorenheime. Außerdem ist eine finanzielle Unterstützung durch das AMS in Form von einer Stiftung oder eines Fachkräftestipendiums möglich.

Wie kann ich mich anmelden?

Anmeldeformular abholen oder anfordern (Tel oder per E-Mail) bzw. Anmeldeformular downloaden und ausdrucken (www.sob-saalfelden.at)

Privatschule finanziert von Bund, Land und Pinzgauer Gemeinden

Schulerhalter der Privatschule für Sozialbetreuungsberufe ist ein Trägerverein. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden von Bund, Land und Pinzgauer Gemeinden getragen – das Schulgeld für die angehenden Sozialbetreuer wird seit September 2019 vom Land Salzburg übernommen.



Kontakt

Schule für Sozialbetreuungsberufe
Almerstr.33
5760 Saalfelden
Tel 06582 72195
Fax. 06582 7219595
office@altendienste.at
www.sob-saalfelden.at

Allen Neukirchnerinnen und Neukirchnern weiterhin alles Gute, bleiben Sie alle gesund!

Direktorin Petra Mösenlechner



Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindebürgerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Örtliche Parteien und Vereine mit politischem Hintergrund erhalten die Möglichkeit, ihre Berichte laut aktuellen Inserenten-Tarifen zu veröffentlichen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen;

Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, Beiträge und Zuschriften ausschließlich an: huki.2016@gmail.com; Gitti Stöckl (Inserate/Organisation/Grafik): info@sporkulex.at; Vertrieb: an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. Anschrift: 5741 Neukirchen am Großvenediger. Abgabeschluss für die **180. Ausgabe (August 2020)**: Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Huki persönlich

PS zur „Stopp-Taste“ 2015

(einige werden sich sicher noch daran erinnern)

Im März 2020 hat nicht die menschliche Vernunft, sondern (leider) ein Virus die Stopp-Taste weltweit gedrückt, wie es sich niemand jemals vorstellen hätte können!

Jetzt wäre die Chance, mit und nach dieser Krise Wege zu beschreiten, die das Nachhaltige, das Lokale und das Regionale in den Vordergrund rücken. Aber wenn ich höre, wie sich viele nach dem sehnen, wie es vorher war, einem Zurück zur „Normalität“ (?) vor der Krise, also einem Zurück zum Wahnsinn unter dem Motto „Schneller, höher, weiter“, kann ich nur den Kopf schütteln, denn diese Leute haben die „Botschaft“ nicht verstanden.

Verwöhnen wir doch uns selbst und unsere Gäste mit österreichischen Produkten, denn so, wie sie und wir unsere Landschaft lieben und genießen wollen, sollen (wollen) sie auch in den Genuss dessen kommen, was uns und Österreich ausmacht. Dazu brauchen wir keine exotischen Speisenangebote in der Gastronomie und Hotellerie, die von weit her gekarrt werden müssen, wenn die „gute, bürgerliche Küche“ Österreichs so viel an Schmackhaftem anzubieten hat. Dazu brauchen wir keine Weine aus Australien oder Südamerika, wenn unsere Winzer (und evtl. die aus Südtirol) beste Qualität anbieten können. Dazu brauchen wir keine selbst „aufgebackenen“ Frühstücksbrötchen, wenn der ortsansässige Bäcker frischeste und beste Ware diesbezüglich anbieten und liefern kann. Dazu brauchen wir keinen industriell produzierten Schnaps von irgendwo her, wenn einheimische „Brenner“ beste Ware (etwas teurer) anzubieten haben. Holen wir doch die regionalen Landwirte ins Boot, nützen wir ihre (noch viel mehr zu installierende) Direktvermarktung, sodass sie unabhängiger werden von Förderungen und Stützungen, denn auch sie werden sich glücklicher schätzen, wenn ihnen für ihre Produkte endlich das bezahlt wird, was ihnen zusteht bzw. das, was der dahinter steckenden Arbeit gerecht wird, und nicht immer auf das angewiesen sind, was der weltweite Markt so herzugeben scheint (und dabei doch nur die ganz Großen bevorteilt werden). Aber da ist auch ein Umdenken ihrerseits – in den meisten Fällen –

notwendig. Das sind nur einige Beispiele und die Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

Natürlich wird sich dadurch der Endpreis für den Konsumenten, den Gast ein wenig erhöhen, aber er wird es sehr gerne in Kauf nehmen, weil es identisch und authentisch ist – eben das, was UNS ausmacht und das sich der Gast bei einem Österreich-Urlaub erwartet. Und dem, dem es dadurch zu teuer vorkommt, möge weiter dorthin fahren (fliegen), wo ihn der billige internationale Einheitsbrei erwartet. ABER WIR bieten eben BESSERES und haben aus der Krise die richtigen Schlüsse gezogen! Jeder Krise wohnt eine Chance inne, und das wäre jetzt eine für UNS!

Nützen wir sie, dann kann die virusbedingt gedrückte Stopp-Taste auf vernunftbasierten „Re-Start“ umgestellt werden. Denn bleiben nach Corona weiterhin die ProfitGIER und die Gewinnmaximierung der internationalen Konzerne das Maß aller Dinge, sind „wir auf dem besten Weg in eine Endzeitgesellschaft“ (Zitat: Tobias Moretti) und das Gemeinwohl bleibt endgültig auf der Strecke.

Ein Umdenken hätte auch die Chance, von „Masse“ auf „Klasse“ umzuschwenken und würde eine „win-win“-Situation für alle bedeuten! Trauen wir uns und verlassen wir das Hamsterrad, wir selbst und nachfolgende Generationen werden es zu schätzen wissen!

Auf geht's und gehen wir Einheimische bei unserem täglichen Einkauf mit gutem Beispiel voran, denn damit schützen (schaffen) wir auch Arbeitsplätze in der Region,

*meint huki persönlich!
(Hubert Kirchner)*

IHR KREATIVER
partner



DIE NEUE DRUCKEREI IN NEUKIRCHEN

Wir drucken Ihren Erfolg!

Wir bringen Ihre Werbung auf Papier - kleine und große Auflagen, schnell und in bester Qualität.

Wir beraten Sie persönlich und fachmännisch bei der Auswahl der passenden Printmedien.

Sie legen großen Wert auf hohe Druckqualität, genaue Prüfung der Druckdaten und absolute Zuverlässigkeit bei den Lieferterminen?

**Haben wir sie
neugierig gemacht?
Dann freuen wir uns,
von Ihnen zu hören!**


ANDREAS SCHEIBER / Inhaber

+43 65 65 217 21 | office@4csolution.at

kleine und große Auflagen

Flyer, Kuverts, Broschüren, Plakate, Visitenkarten,
Briefpapier, Blöcke, Trauerdrucksorten
und andere Drucksorten

persönliche und fachmännische Beratung

hohe Druckqualität

absolute Zuverlässigkeit

ein Tages Produktionen möglich

DRUCK



Bücherei

Hallo, liebe LeserInnen,
endlich - die Bücherei ist wieder geöffnet! ... und
das mit tollem neuem LeseSTOFF:
UNTER ANDEREM...

DIE BAGAGE von Monika Helfer. Die Autorin
begibt sich auf Spurensuche in der eigenen
Vergangenheit und erzählt die berührende Ge-
schichte ihrer Mutter zu Beginn des ersten Welt-
krieges in einem Bergdorf.

ODER...

FLIEGE FORT vom bekannten österreichi-
schen Krimiautor und Kinderpsychiater Paulus
Hochgatterer. Das Ermittlerduo Horn (Psychia-
ter) und Kommissar Kovacs müssen in dunkle
Geschichten eintauchen und spärliche An-
haltspunkte verknüpfen um eine Serie von Ge-
walttaten gegen ältere Menschen aufzuklären.

UND...

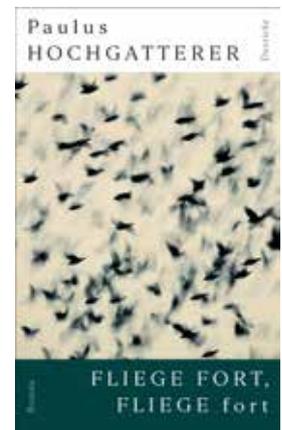
DER SPRENGMEISTER - der Debütroman des
2015 verstorbenen Henning Mankell - erst jetzt
nach 45 Jahren auf Deutsch erschienen. Ein
Roman im Arbeitermilieu lange bevor Wallan-
der. Soziale Gerechtigkeit ist das große Thema
dieses Romans.

WEITERS....

Nele Neuhaus - Eine unbelebte Frau + Mords-
freunde + Muttertag, Elisabeth Herrmann - Das
Dorf der Mörder, Marietta Lindstein - Die Sekte/
Es gibt kein Entkommen (1) + Die Sekte/Deine
Angst ist erst der Anfang (2), Karen Slaughter
- Pretty girls + Die letzte Witwe, Loreth-Anne
White - Winterjagd + Schwarze Knochen + Im
kalten Nebel - Maja Lunde - Die Letzten ihrer
Art, Monika Helfer - die Bagage, Colleen Hoover
- Was perfekt war...

....**UND VIEL NEUEM FÜR UNSERE KLEIN-
TEN IN DER BILDERBUCHKISTE**

Also liebe LeserInnen..., unser LeseKAFFEE
macht zwar auch eine Corona-Pause, aber alles
andere läuft wieder wie gewohnt! **Bis bald in
der Bücherei!**





Unsere Gemeinde blüht auf!

„Mut zur Natur“ auf Gemeinde-, Schul-, und Kindergärtenflächen / Artenvielfalt statt monotonem Grün. Anfang März 2020 fand der Startschuss des Projektes „Mut zur Natur“ mit einer Schulung mit Naturgartenmeister Franz Hönegger für alle Gemeindemitarbeiter sowie interessierter Gemeindebürger im Nationalparkzentrum in Mittersill statt, mit dem Ziel mehr Biodiversität zu schaffen und somit die Artenvielfalt der Insekten, Bienen und Wildbienen zu erhalten.

Lebensraum schaffen bzw. erhalten

In Österreich sind ca. 700 Arten der Wildbiene heimisch, im Land Salzburg leben ca. 200 verschiedene Wildbienenarten. Wenn man bedenkt, dass einige dieser Wildbienen sich auf nur 1 Blumenart spezialisiert haben, dann kann man verstehen, dass die Bestäuber in der Krise sind. Die Artenvielfalt auf den Feldern ist im letzten Jahrzehnt rasant geschrumpft. Grund dafür ist das häufige Mähen sowie die Überdüngung. Doch wir alle können etwas tun! Jeder m² zählt! Mut zur Natur zu zeigen. Somit kann sich die Natur wieder richtig entfalten und die ohnehin im Boden verankerten Samen beginnen wieder zu blühen.



Regionales Saatgut als Hoffnungsträger

Das Projekt „Mut zur Natur“ wurde vom Obst- und Gartenbauverein Mittersill mit den Initiatorinnen Rosi Meusburger (Mittersill) und Margret Mitterer (Neukirchen) in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Oberpinzgau, sowie der Klima- und Energie-Modellregion ins Leben gerufen. Unterstützt wird das Projekt vom Land Salzburg: Das im Pinzgau gewonnene Wildblumensaatgut wird von der Naturschutzabteilung des Landes bereitgestellt. Die für die Initialpflanzung benötigten Blumen wie Kuckucks-Lichtnelken, Margeriten, Wiesen-Platterbsen, Rote Lichtnelken, Schafgarben oder Steifhaariger Löwenzahn kommen von der Gärtnerei anderskompetent Oberrain/Unken.

Flächen in Neukirchen:

- 1.) Ortseinfahrt Ost beim Gewerbegebiet/Landhaus Rohregger: Hier hat sich Mario Dreier eine besondere Gestaltung einfallen lassen. Die beiden Steine symbolisieren den Groß- und Kleinvenediger. Rundherum blühen bereits die ersten Wildblumen. Danke Mario!
- 2.) Ortseinfahrt Lichtgenossenschaft: Hier ist bereits guter Bestand in der Fläche. Hier wird in Kürze ebenfalls eine Wildblumenwiese entstehen.
- 3.) Ortseinfahrt Schlosserfeld: Auch hier ist eine Verkehrsinsel ausgewählt worden, die bepflanzt wird.
- 4.) Ortseinfahrt West Brunner-Lager: Zu allererst wurde dem gemeinen Japanischen Stauden-Knöterich zu Leibe gerückt, der sich dort schon eifrig ausgebreitet hat. Diese Schädlingspflanze wurzelt bis zu 4m in die Tiefe und muss somit nicht nur abgemäht werden, sondern vollkommen aus der Erde gerissen und vernichtet werden.



Und sollte der eine oder andere zuhause auch Mut zeigen wollen:

Der Obst- und Gartenbauverein Mittersill steht euch gerne mit Tipps zur Seite.

Kontakt: rosi.meusburger@gmail.com oder margretblaikner@hotmail.com

Links dazu: www.bienenwiesn.at oder www.bluehendes-salzburg.at

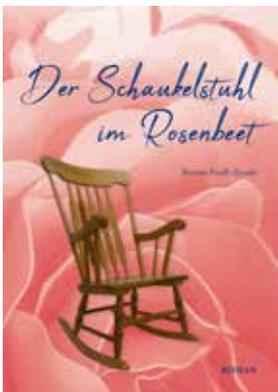
Tauriska

Liebe Neukirchner und Neukirchnerinnen, liebe Kulturinteressierte!

Aufgrund der aktuellen Situation wurden einige unserer Veranstaltungen verschoben. Wenn möglich, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden oder wir werden euch diese auf unserer Website in Form von audio-visuellen oder textlichen Inhalten zur Verfügung stellen.

Aktuelle Termine:

Kohr-Café: Lesung Foidl-Zezula, 3. Juli, 10:00 Samplhaus/Samplgarten



Im Kohr-Café liest die gebürtige Brambergerin Beatrix Foidl-Zezula aus ihrem neuen Werk: *Der Schaukelstuhl im Rosenbeet - Als Tara sich auf Spurensuche ihrer Vorfahren begibt, ange-regt durch Erzählungen als auch hinterlassene Briefe ihrer Eltern und Großeltern, welche bis ins 19. Jhdt. zurück gehen, beginnt eine Reise in die Vergangenheit, welche immer wieder die Gegenwart kreuzt, geprägt von politischen und menschlichen Schicksalen, aufwühlenden Erkenntnissen, sowie Familiengeheimnissen.*

Vortrag: Krankheit – Schicksal – Heilung, 7. Juli, 20:00 TAURISKA-Kammerlanderstall
Referent: Marcus Schneider

Jede Zeit hat ihre spezifischen Krankheiten (Paracelsus). Auch heute rätseln Mediziner und natürlich primär die Betroffenen häufig über den wahren Ursprung ihrer (manchmal von den Ärzten als unheilbar diagnostiziert) Krankheit. Stellt sie einen Schicksalsschlag dar, den man letztlich einfach hinzunehmen hat?

„Kohr Café: regionale Produkte und Tourismus“, 31. Juli, 9:00 - 11:00, Geschäft Guat drauf

Christl Stotter (Obfrau-Stv. des Salzburger Privatvermieter Verbandes) & Doris Oberlechner (Regionalgeschäft)



Das Geschäft „Guat drauf“ bietet regionale, saisonale, biologische und unverpackte Lebensmittel sowie kleine Geschenke an. Die Kaffee-Ecke lädt zum Entspannen und Genießen ein. Wie schafft man es nun, Einheimische wie auch Gäste für regionale Köstlichkeiten zu gewinnen? – Diese Frage wird beim Kohr-Café im Mittelpunkt stehen.

Für unsere Veranstaltungen gilt: Coronavirus (COVID-19): Achtung – Sicherheitsregeln gelten weiterhin. Mund- und Nasenschutz. Abstand halten.

Um weiterhin einen Raum für regionale Kunst- und Kulturschaffende, innovative Ideen und regionale Akteur_innen zu sein, ist es uns wichtig das kulturelle Leben mit Veranstaltungen durchzuführen.

www.tauriska.at



schrollback gmbh

Bäckerei | Feinbackwaren | Cafe's

Bäckershandwerk in der 4. Generation!

schrollback gmbh

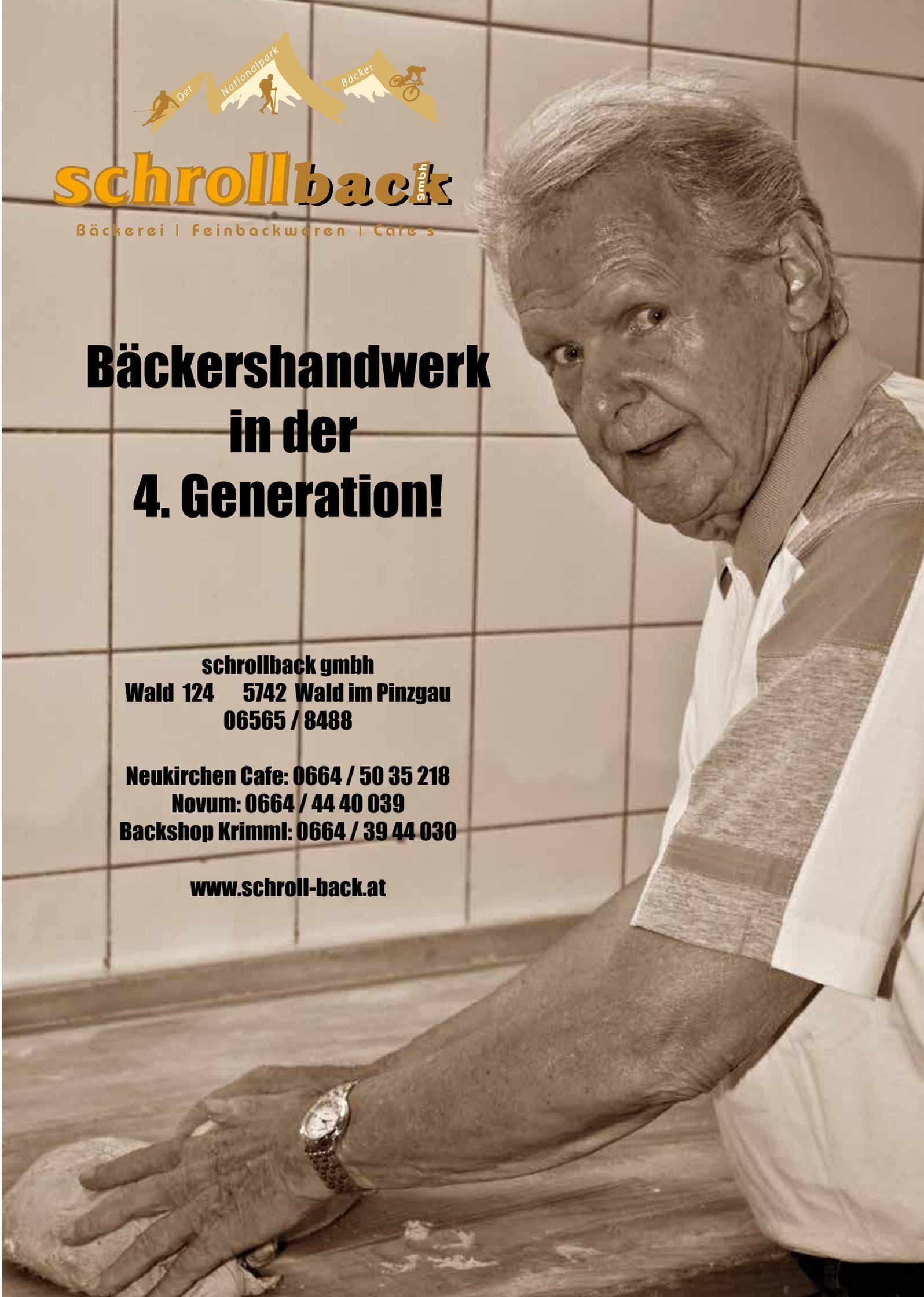
**Wald 124 5742 Wald im Pinzgau
06565 / 8488**

Neukirchen Cafe: 0664 / 50 35 218

Novum: 0664 / 44 40 039

Backshop Krimml: 0664 / 39 44 030

www.schroll-back.at



100. Geburtstag

Mathilde Bauer – 100 Jahre alt

Im Rahmen einer kleinen, feinen Festlichkeit, die die MitarbeiterInnen des Seniorenansitzes bestens und liebevoll vorbereitet hatten, feierte Mathilde Bauer (vulgo Bauer Tilli) im engsten Kreis ihrer Familie als erste waschechte Neukirchnerin ihren 100. Geburtstag. Als Gratulanten seitens der Marktgemeinde Neukirchen stellten sich Bürgermeister Andreas Schweinberger und Marlene Steiger-Brugger ein, was die Jubilarin mit großer Freude erfüllte.

Bauer Tilli wurde am 25.2.1920 als Tochter von Margarethe und Isidor Kammerlander geboren, absolvierte die Volksschule in Neukirchen und anschließend eine Lehre als Köchin beim Straßerwirt in Wald. Ihre weiteren beruflichen Stationen waren u.a. beim Straßerwirt in Bramberg (bei ihrer Schwester Emma), auf der Gerlosplatte, in der Kürsingerhütte und schlussendlich im elterlichen Gasthaus / Hotel Kammerlander (bei ihrem Halbbruder Hermann).

Während des 2. Weltkrieges wurde sie zur Rotkreuz-Schwester ausgebildet und versah Lazarettdienste in Salzburg, in St. Veit an der Glan und in Badgastein.

Nach dem Krieg ehelichte sie Johann Bauer und errichtete mit ihm im Bereich des ehemaligen „Kindsstubenhauses“ ein Wohnhaus für die Familie. Der Ehe entsprangen 2 Kinder, Christl und Hermann.

Tilli Bauer erfreute sich bis ins hohe Alter an bester Gesundheit und erst 2017 mit 97 Jahren übersiedelte sie in den Seniorenansitz Neukirchen, wo sie von allen Bediensteten seither sehr fürsorglich und bestens betreut wird.

Im Namen aller Leserinnen und Leser des Spor-kulex gratulieren wir der Jubilarin nachträglich zum 100er sehr sehr herzlich und wünschen Tilli noch lange eine erfüllte Zeit bei halbwegs zufriedenstellender Gesundheit! (hk)



Freiwillige Feuerwehr

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,

ruhige und ereignisreiche Monate zugleich liegen hinter uns. Ruhig, da das Herunterfahren des gesellschaftlichen Lebens auch für die Feuerwehr weniger Einsätze bedeutete. Ereignisreich, da wir unseren Einsatzbetrieb für mehrere Wochen komplett umstellen und uns auf eine für eine Feuerwehr ungewohnte und neue Situation einstellen mussten.

Krisenstab & Maßnahmen COVID-19

Die Pandemie machte selbstverständlich auch vor der Feuerwehr Neukirchen nicht halt. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr aufrecht zu erhalten und im Falle einer Infektion nicht einen Großteil der Aktiv-Mannschaft außer Gefecht zu setzen wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Betretungsverbot der Feuerwehr außerhalb des unbedingt notwendigen Einsatzbetriebes
- Aufteilung der Mannschaft in zwei Einsatzzüge, welche abwechselnd Dienst verrichteten
- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen des Krisenstabes durch OFK oder OFK-Stv.
- Aussetzen des Übungsbetriebs
- Einführung von Schutzmaßnahmen für den Einsatzbetrieb

Glücklicherweise konnten ein Großteil der Maßnahmen mittlerweile wieder zurückgenommen, und nach zwei Monaten ohne Schulungsbetrieb wieder ein regulärer Dienstbetrieb aufgenommen werden.

Übungsbetrieb wieder angelaufen

Nachdem mit Ende April der Schulungsbetrieb in Kleingruppen wieder angelaufen war, konnte in den letzten Tagen wieder der reguläre Übungsbetrieb starten. Erste Schwerpunktübung war ein technischer Einsatz nach Verkehrsunfall, wobei ein Fahrzeug auf dem Dach zu liegen kam und eine Person zu retten war.

Einsätze Mai

Nach sehr ruhigen Monaten im Frühjahr waren im Mai gleich drei Einsätze innerhalb von 24h abzuwickeln. Am Samstag, den 23. Mai, wurde die Feuerwehr Neukirchen zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B165 im Bereich Dürnbachau alarmiert. Am selben Abend zog ein Sturmtief über das Land hinweg und

so alarmierte die LAWZ Salzburg die Feuerwehr um 16.54 zu umgestürzten Bäumen. Letztlich waren bis 20.00 Uhr vier Einsatzstellen abzuwickeln und zahlreiche Straßensperren zu errichten. Am 24. Mai erfolgte dann um 11:01 die dritte Alarmierung, diesmal zu einer Tierrettung im Ortsteil Mitterhohenbramberg. Zwei Kälber waren in eine Güllegrube gestürzt und konnten letztlich nahezu unverletzt geborgen werden.

Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend bekommt ein neues Führungsduo: Roland Brugger übernimmt die Leitung und Stefan Pfeffer wird sein Stellvertreter. Gemeinsam mit einem gut eingespielten Ausbildungsteam starten sie mit Ende Mai wieder in den Übungsbetrieb. Im Namen der Feuerwehr danken wir den beiden mit ihrem Team für das Engagement und wünschen ihnen für die Arbeit mit unserem Nachwuchs alles Gute! Übungen der Feuerwehrjugend finden von nun an immer **samstags um 18:00 Uhr statt**. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Interessierte Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren sind immer zum Übungsbetrieb herzlich willkommen!

Website derzeit offline

Nach einem Hackerangriff ist unsere Website leider seit mehreren Monaten offline. Wir arbeiten intensiv an einer Lösung und sind hoffentlich bald wieder zurück!

*Mit den besten Grüßen der Feuerwehr
Julian Kutschera & Klaus Schwarzenberger*

Seniorenbund

Liebe Neukircherinnen und Neukircher!

Nach einem großartigen Winter mussten wir auf Grund der „Corona“ unsere Tätigkeiten größtenteils einstellen. Gottseidank können diese nunmehr teilweise wieder, jedoch mit gewissen Einschränkungen, aufgenommen werden. Wir vom Seniorenbund haben wieder einige Aktivitäten für euch vorbereitet, welche wir in nächster Zeit umsetzen möchten. Es bedarf jedoch noch einigen Regelungen. Jedenfalls werden wir unsere Aktivitäten in der **INFOTAFEL** kundmachen.

Die nächsten TERMINE:

Rollende Herzen

Immer von 13:30 Uhr bis 13:50 Uhr hinter dem Musikpavillon. Genaue Termine bitte aus den Tages- und Wochenzeitungen und unserer Infotafel entnehmen.

Reisen:

Die **Landesreise** nach Kreta wurde auf den Herbst verschoben, steht jedoch auch dort vor einer generellen Absage.

Die **Bezirksreise** am 30. und 31.7.2020 erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Immerhin konnten zum Anmeldeschluss am 10. Mai 2020 insgesamt 32 Teilnehmer gemeldet werden. Nach derzeitigem Stand findet die Reise statt!

Unsere **Herbstreise** in die Südsteiermark hängt jedoch noch sehr in Schweben.

Sprechtage

Seniorenbund Salzburg in Mittersill – Rathaus Hintereingang. Termine sind in der **Infotafel** ersichtlich.

Wir wünschen euch trotzdem einen schönen Sommer mit viel Aktivitäten sowie viel Gesundheit und Freude in der schönen Natur beim Wandern, Radfahren usw.

Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger
Obmann Georg Vorreiter mit seinem Team
Mail: georg.vorreiter@sbg.at
Telefon: 0664/4434303



Gute Nachrichten

HEUTE, JUNI 2020

VON DEN NEUKIRCHER KAUFLEUTEN

Wir, die Neukircher Kaufleute, freuen uns sehr, in der ersten Ausgabe des Sporkulex „nach Corona“ sehr gute Nachrichten zu haben.

Doris Oberlechner hat am 30. September 2019 ihr Geschäft *Guad Drauf* eröffnet. Mit großem Erfolg bietet sie gesundes, regionales & handgemachtes an.

Das Geschäft ist eine große Bereicherung und ergänzt die reichhaltige Auswahl in Neukirchen. Doris Oberlechner ist auch der Werbegemeinschaft der Neukircher Kaufleute beigetreten.

Das ermöglicht ihren Kunden, ab sofort die Gutscheine bei ihr einzulösen.



Wir wünschen Doris und ihrem Team viel Erfolg.

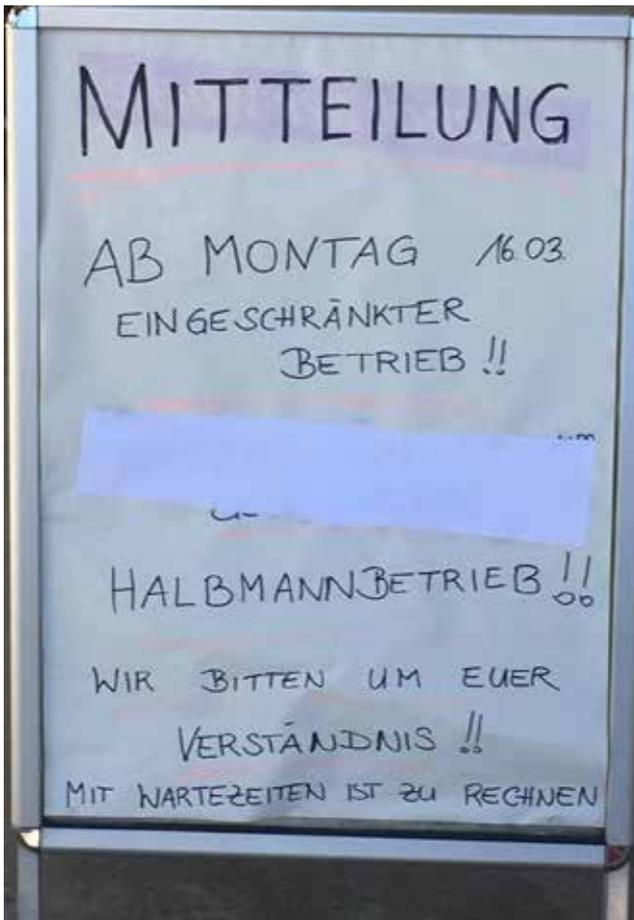
In diesem Sinne,
wir halten zusammen,
bitte bleibt auch ihr uns treu.

#ICHKAUFLOKAL

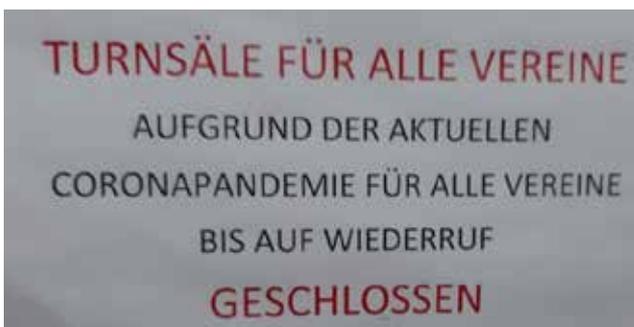
#ichkauflokal

Humor ist, wenn man trotz Corona lacht ...

In den vergangenen Wochen gab es einiges aus Nah und Fern (Internet) zu lesen, was zum Schmunzeln anregte:



Das Lagerhaus Oberpinzgau / Bramberg traf eine schmerzhaft Entscheidung für seine männlichen Angestellten...



Die Gemeinde machte mit einem Rechtschreib-

fehler-Suchrätsel aufmerksam ... „Suche den Fehler, und wenn du ihn nicht findest, suche immer wieder und immer wieder!“



Der brave Daheimbleiber ...



Der Maskenträger ...

Corona



Der mit dem Desinfektionsmittel ...



Der zukünftige Urlauber plant ...



Der Erklärende ...

Früher gab's ja den Spruch „Österreich hat 8 Mio. Teamchefs, wenn es um Fußball geht!“ – jetzt klingt vieles von vielen so, als gäbe es auf einmal einige Mio. Virologen, die genauestens Bescheid wissen, weil sie wahrscheinlich in einem Online-Schnellsiedekurs zu Experten geworden sind ... Und für die, die sowieso glauben, alles sei „gelenkt“, passt dies am besten (gefunden auf „Twitter“).

Bleibt alle gesund und vergesst trotz Covid-19 nicht auf's Lachen! (hk)



Miteinander & Füreinander

Liebe NeukirchnerInnen!

Mit dem heutigen Tag (20. Mai), kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Sporkulex, bewegen wir uns weiter in Richtung Sommersaison. Mitte Mai konnten nach den Geschäften gastronomische Betriebe öffnen und ab dem 29. Mai dürfen alle Beherbergungsbetriebe, die Bergbahnen und Ausflugsziele usw. wieder aufsperrern - mit Vorgaben versteht sich.

Uns war es seit der Vollbremsung Mitte März ein Anliegen, unsere Mitglieder und Partner laufend über die aktuellen Entwicklungen und Hilfen zu informieren sowie auch Tipps und Anregungen weiterzuleiten. In den letzten Wochen wurde allen sehr viel abverlangt, von der florierenden Wintersaison von einem Tag auf den anderen zum behördlich verordneten Zusperrern, das war unvorstellbar für uns alle.

Diese weltweite Corona-Pandemie verursacht enormen wirtschaftlichen Schaden, dessen Aufarbeitung uns die nächsten Jahre immens fordern wird. Aber auch menschliche Schicksale gehen damit einher, Sorge um die Gesundheit, die Existenz, den Betrieb, die Mitarbeiter, den Arbeitsplatz, das Heim, die Zukunft ...

Versuchen wir, in der Krise die Chance zu sehen, wenn es auch schwerfallen mag. Was ist wichtig, was richtig? Soll es danach gleich weitergehen, oder ist das der Zeitpunkt, um einiges zu ändern? Änderungen, die uns schon länger durch den Kopf gehen, aber es war nie Zeit, um diese auch tatsächlich anzugehen – zu planen und umzusetzen? Den Mut zu haben, Gutes beizubehalten und Neues mit den zu erwartenden Herausforderungen zu wagen? Tun wir es, geben wir unser Bestes. Die Voraussetzungen bei uns sind optimal, wir leben im sicheren Österreich und einem starken, schönen Bundesland, dem *SalzburgerLand*.

Wir leben, wo andere urlauben.

Viele von uns konnten in den letzten Wochen mehr Zeit in der herrlichen Natur verbringen. Zeit, die man sich während der Saison nicht nehmen konnte.

Wir können bei uns in der Region wundervolle Erlebnisse bieten, mit Sicherheit und Abstand die besten! Das alles in intakter Natur, mit perfekter Infrastruktur, mit herzlichen Gastgebern, in den verschiedensten Kategorien und Größen, zu fairen Preisen, mit regionalen Produkten ... Unsere Dörfer gelten für viele Menschen als Sehnsuchtsorte.

Die Grenzen zwischen Österreich und Deutschland werden am 15. Juni wieder geöffnet. Ja, wir freuen uns über mehr Gäste aus Österreich, doch wissen wir alle, dass wir unsere Gäste aus Deutschland und den anderen EU-Ländern dringend brauchen. So warten wir auf weitere Meldungen zu den Grenzöffnungen.

Es gibt nichts zum Schönreden, der Weg wird ein harter! Wir leben alle vom Tourismus, direkt oder indirekt. Viele Fragen können wir noch nicht beantworten, welche Gäste dürfen kommen, wie wickeln wir Veranstaltungen ab, kann man die Regeln in den Betrieben umsetzen, wie ist es mit dem Abstand halten uvm. Wie funktioniert das alles in der Praxis?

Eines steht fest: Es gibt ein NACH der Krise. So heißt es zusammenhalten und nach VORNE blicken. Es geht nur gemeinsam.
Eben: MITEINANDER & FÜREINANDER

Alles Gute, viel Elan und einen guten Start!

*Beste Grüße
Robert Möschl & Ingrid-Maier-Schöppl mit
Team*



Spielplatz Neukirchen a. Grv.



Auf Initiative vieler Neukirchner Bürger wurde das Projekt **Bausteinaktion Spielplatz Neukirchen a. Grv.** ins Leben gerufen. „Ein paar schattenspendende Bäume wären toll.“ „A po Sitzgelegenheiten wan nid lob.“ „Wo is denn eigentlich die Seil-Rutsche hikemma, de vos do Friara amoi gwen is?“ „Fi de Kloan wa hoid no vos nett.“ „Noss iss oiwei“ ...

Gesagt getan: Dank zahlreicher Sponsoren konnte in wenigen Monaten das Budget i. d. Höhe von 26.000,-€ aufgestellt werden. 10x Bäume wurden bestellt und vom Gemeinde-Bauhof eingesetzt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich Drainage-Leitungen versetzt, damit der Platz in Zukunft besser entwässert wird.

Die neuen Spielgeräte kommen bereits Ende Mai / Anfang Juni 2020:

- Seil Rutsche „Affenschaukel“
- Kinderspielhaus
- Kleinkinder – Kriechtunnel „Bär“
- Motorik-Park mit Stationen zum Hangeln, balancieren, klettern
- Neue Sitzgelegenheiten

Für die Zukunft ist noch eine weitere Beschattung geplant, da dies der häufigste Wunsch war. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, wird es eine gebührende Einweihungsfeier mit Sponsoren-Ehrung geben.

Vielen, vielen Dank für alle die mitgeholfen haben!
Für die finanzielle Abwicklung ergeht ein großer Dank an Mike Vorreiter vom Club Hyper!



Mit herzlichen Grüßen,
Dylan Germann
dylan.germann@gmx.at
0664 761 8833



Viel Spass und Freude beim Spielen!



anhaus | werbemanufaktur



Sponsoren:

Swietelsky Bau, HV-Bau, Fritzenwallner Thomas, Autohaus Gebrüder Stotter, Nationalpark Chalets Neukirchen, Dreier Gerhard Dachbau, Landberg Neukirchen, Dankl.net, Venedigerlodge Neukirchen, Familie Dr. Reichegger, Dr. Frank Heinke, Anhaus Werbemanufaktur, Lichtgenossenschaft Neukirchen, Raiffeisenbank Oberpinzgau, Brunner & Co, Hüttl Erwin Sign Sport 2000 Herzog, Schroll Back, Mast und Private. – **Herzliches Vergelt's Gott!**

Die neue Volkspartei

Neukirchen a. Grv.



Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Die Corona-Pandemie hat uns schwer getroffen und unseren Alltag völlig verändert. Wir werden noch lange die sozialen und wirtschaftlichen Folgen bewältigen müssen. Dass wir zumindest gesund durch diese Krise gekommen sind, ist der Verdienst von allen! Dafür sei den Neukirchnerinnen und Neukirchnern herzlichst gedankt, das verantwortungsvolle Verhalten ist unser gemeinsamer Erfolg!

Besonders erwähnt seien hier die Eltern mit ihren Kindern, die Betreuerinnen und Betreuer sowie die Angestellten im Seniorenheim und in den Gesundheitseinrichtungen, die Teams im Kindergarten, die Lehrerinnen und Lehrer, die Gemeindeverwaltung, der Bauhof und die Freiwillige Feuerwehr, die Enormes leisten mussten und weiterhin müssen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Grundsatz unserer Politik ist die Zusammenarbeit. Dass diese mit den anderen Fraktionen funktioniert, ist das Resultat der täglichen Bemühungen, die Gemeinsamkeit in den Vordergrund zu stellen.

Für die immer wieder geleistete Arbeit im Sinne eines konstruktiven Gestaltens wollen wir uns ganz herzlich bedanken!

Neuer Amtsleiter gewählt

Da Peter Breuer mit Ende 2020 in den wohlverdienten Ruhestand geht, war ein nachfolgender Amtsleiter zu bestellen. Ein externes Auswahlverfahren brachte aus vier Bewerbern zwei Favoriten hervor, die beinahe gleich gereiht wurden.

Nach intensiven Diskussionen über dieses aufschlussreiche Ergebnis wurde schließlich von allen Fraktionen vereinbart, die Entscheidung bei einer Gemeindevertretungssitzung am 16.4.2020 im Kammerlanderstall in einem geheimen Wahlverfahren aller 19 Mandatarinnen und Mandatäre zu treffen.

Das Wahlergebnis war eindeutig, Hans-Peter Tenk konnte die Mehrheit

der Stimmen für sich verbuchen. Wir gratulieren mit der Überzeugung, dass er aufgrund seiner Qualifikation die Aufgabe als Amtsleiter hervorragend erfüllen wird.

Es ist uns wichtig, uns auch bei den drei anderen Kandidaten ausdrücklich für die Bewerbung zu bedanken und unsere Wertschätzung für ihr Engagement auszusprechen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der neue Amtsleiter gemeinsam gewählt wurde. Keine Partei in der Gemeindevertretung verfügt über eine absolute Mehrheit – dadurch ist es auch nicht möglich, eine Abstimmung nur mit den Stimmen einer Fraktion zu entscheiden.

Der neue Amtsleiter wurde demokratisch gewählt. Für eine Mehrheit waren mehr als nur die Stimmen der ÖVP Neukirchen notwendig. Es lag in der Natur der Sache, dass es bei mehreren Kandidaten und 19 Stimmberechtigten unterschiedliche Favoriten gab.

Wir bitten alle Beteiligten, das gemeinsame Wahlergebnis zu respektieren und nicht durch kontroverses Verhalten die Zusammenarbeit in der Gemeinde zu stören oder zu blockieren.

Denn auch hier gilt: Wir wollen miteinander und konstruktiv eine positive Kultur der Zusammenarbeit führen.

Zusammenarbeiten zum Wohle aller.

Zukunftsweisende Projekte

Wie wichtig die fraktionsübergreifende Arbeit für das Leben in unserer Gemeinde ist, erleben wir nicht erst seit der Corona-Krise. Seit der Gemeindewahl ist durch die konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Fraktionen viel erreicht worden. Zahlreiche Projekte konnten gemeinsam für mehr Sicherheit und Lebensqualität erfolgreich abgewickelt und initiiert werden:

- Erstellung des Verkehrskonzeptes „Marktstraße“
- Pinzgauer Lokalbahn – Ampelanlagen an den bisher ungesicherten Bahnübergängen
- Kanalprojekt Markt – Abschluss der finalen Arbeiten dieses „Mega-Projektes“
- Schaffung von Sitzgelegenheiten bei der Hauptschule und beim Marktbrunnen
- Aschamgasse – mehr Sicherheit durch Tempobeschränkung und Straßenverbreiterung
- Badesee – Errichtung neuer WC-Anlagen
- Gestaltung Blumenwiesen mit ursprünglichen, heimischen Blumenarten
- Fußballplätze – Unterstützung bei der Errichtung von Bewässerungsanlagen – Danke an den USC
- Planung von Abbiegespuren Vorstadl und Brunner-Lager – erste Arbeitsschritte sind bereits erfolgt
- Lärmschutzwände für Schlosser- und Steigergasse – finanziert durch das Land Salzburg
- Aktion Spielplatz Neukirchen – Modernisierung und Komfortverbesserung
- Komplettierung des Hundesackerlspender-Netzes
- Zahlreiche Asphaltierungsarbeiten der Gemeindestraßen
- Die GEM2GO APP erfreut sich immer größerer Beliebtheit



Kostenlos herunterladen

Neue Gemeindevertreter

Ing. Marco Lerch & Martin Hotter wurden als neue Mitglieder der ÖVP-Fraktion in der Gemeindevertretung angelobt. Mit der neuen Salzburger Gemeindeordnung wurde die Möglichkeit geschaffen, ein Ersatzmitglied für die Gemeindevertretung zu bestimmen. Für die ÖVP-Fraktion wird **Markus Brunner** diese Tätigkeit übernehmen. Wir möchten sie nochmals herzlich begrüßen und ihnen für ihre geleistete und zukünftige Arbeit danken.

Aktuelle Projekte

Verkehrskonzept

In Kooperation mit Verkehrsexperten und -expertinnen prüfen wir alle Möglichkeiten. Wir sind sicher, dass wir mit überschaubarem Aufwand ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept für Neukirchen umsetzen können. Wir werden Verkehrsflüsse und Parksituationen konstruktiv gestalten.

Budget

Die Corona-Krise stellt uns vor große Herausforderungen, die Fehlbeträge sind enorm. Dennoch müssen sich die Neukirchnerinnen und Neukirchner keine Sorgen machen, weil wir Prioritäten setzen: Das Notwendige muss ermöglicht werden, während weniger Dringliches verschoben wird.

Mut zur Natur

Der Obst- und Gartenbauverein Mittersill hat in Neukirchen Flächen für ursprüngliche, heimische Wild-Blumenarten ausgewiesen. Wir möchten mit gutem Beispiel vorangehen und die Artenvielfalt fördern. Jeder kann im eigenen Garten Platz für Wildbienen und Insekten schaffen.



Arbeitnehmerveranlagung

Allgemeines zur Höhe des FAMILIENBONUS PLUS

Was ist der Familienbonus Plus und in welcher Höhe steht er zu?

Der Familienbonus Plus ist ein Absetzbetrag in der Höhe von Euro 1.500 pro Kind und Jahr bis zum 18. Lebensjahr des Kindes – das bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu Euro 1.500 pro Jahr reduziert. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes verringert sich der Familienbonus Plus auf Euro 500 jährlich, sofern für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

Gibt es beim Familienbonus Plus einen „Deckel“?

Nein, es gibt keinen „Deckel“. Begrenzt ist der Familienbonus Plus nur durch die Höhe der eigenen Einkommensteuer und die absolute Höhe des Familienbonus Plus von jährlich 1.500 Euro pro Kind bis zum 18. Geburtstag sowie 500 Euro jährlich pro Kind nach dem 18. Geburtstag.

Der Familienbonus Plus wird als erster Absetzbetrag von der zu zahlenden Lohnsteuer bzw. Einkommensteuer abgezogen und kann **maximal bis zum Gesamtbetrag der errechneten Steuer beansprucht werden**. Die Steuer kann zwar durch den Abzug des Familienbonus Plus komplett wegfallen, es ergibt sich jedoch kein negativer Steuerbetrag (wie z. B. beim Verkehrsabsetzbetrag oder beim Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag).

Beispiel 1: Zahlt jemand im Jahr 2019 Euro 4.000 Lohnsteuer und hat zwei Kinder bis 18 Jahre (Familienbonus Plus = Euro 3.000), dann verringert sich die Steuerlast auf Euro 1.000. Der Familienbonus Plus wird im vollen Umfang beansprucht.

Beispiel 2: Zahlt jemand im Jahr 2019 Euro 4.000 Lohnsteuer und hat drei Kinder bis 18 Jahre (Familienbonus Plus = Euro 4.500), dann fällt die Steuerlast komplett weg. Der Familienbonus Plus kann nur bis zum Gesamtbetrag der Steuer (= Euro 4.000) beansprucht werden.

Ab welchem Bruttolohn wirkt sich der Familienbonus Plus aus?

Der Familienbonus Plus wirkt schon ab dem ersten Steuereuro. Voll ausgeschöpft werden kann dieser dann ab einem monatlichen Bruttoeinkommen von ca. Euro 1.700 (bei einem Kind).

Wie viel bekommen geringverdienende Eltern?

Wie viel bekommen nicht steuerzahlende Eltern?

Bei geringverdienenden Steuerzahlern entfällt die Steuerlast komplett, wenn sie niedriger ist als der Familienbonus Plus. Alle Alleinerziehenden und Alleinverdienenden, die keine bzw. nur eine geringe Lohnsteuer bezahlen, können eine Mindestentlastung von bis zu 250 Euro erhalten – den so genannten **Kindermehrbetrag** – pro Kind und Jahr.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/6598-393 · Fax: 06565/6598-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

EUR 50.000

für die heimische Wirtschaft in Form von regionalen Einkaufsgutscheinen an unsere Kunden*



Tolle Aktion zur Förderung der regionalen Wirtschaft durch die Sparkasse Mittersill Bank AG und ihre Privatstiftung

Unter dem Motto „Wir leben Regionalität und setzen auch Taten“ hat die Sparkasse Mittersill mit ihrer Privatstiftung zum Hochfahren der regionalen Betriebe, nach dem gesetzlichen „Shutdown“ mit 15. Mai 2020 den Betrag von € 50.000,00 in Form von regionalen Einkaufsgutscheinen der Region Oberpinzgau zur Verfügung gestellt. Die Gutscheine werden durch die Betreuer an unsere treuen Kunden vergeben. Jeder Einzelne schafft dadurch Wertschöpfung in der Region und sichert Arbeitsplätze. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei unseren Kundenbetreuern in den jeweiligen Geschäftsstellen. Christoph Hirscher – Vorstandssprecher der Sparkasse Mittersill zeigt sich begeistert über die tolle Resonanz in den ersten Tagen seit Beginn der Aktion. „Unsere Mitarbeiter sind alle hochmotiviert und wir bekommen täglich sehr positive Rückmeldungen von unseren Kunden,

Partnern und der regionalen Wirtschaft. Ich bin überzeugt, wir haben mit dieser Aktion den sprichwörtlichen „Nagel auf den Kopf“ getroffen und können dadurch unseren Beitrag zur leichteren Bewältigung der Krise beitragen!“ Auch der Obmann der Neukirchner Kaufleute, Gerald Nindl zeigt sich hocheifrig über diese tolle Aktion und bedankt sich bei den verantwortlichen Personen für ihr Engagement. Gerade in diesen Zeiten ist gelebte Regionalität ein wichtiger Faktor um unsere Betriebe abzusichern und zu erhalten. „Mir ist’s nicht egal – ich kauf lokal“ sollte der Slogan für unsere Zukunft im Oberpinzgau sein.

#oberpinzgauglaubandich
#wirtschaftglaubandich
#ichkauflokal

SPARKASSE 
Mittersill

PRIVATSTIFTUNG 
Sparkasse Mittersill

Was zählt, sind die Menschen.

SPARKASSE MITTERSILL BANK AG · Stadtplatz 4 · 5730 Mittersill · T +43 (0)5 0100 - 48700 · info@mittersill.sparkasse.at · www.sparkasse.at/mittersill

*Detaillierte Informationen erhalten Sie bei den Kundenbetreuern in allen Filialen der Sparkasse Mittersill.



Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

Wintersaison 2019/20

Die abgelaufene Wintersaison wird wohl aus mehreren Gründen in die Geschichte eingehen.

Auf „Rekord-Kurs“ unterwegs, folgte das abrupte Ende. Der Skibetrieb wurde auf behördliche Anordnung am Sonntag, den 15. März 2020 geordnet beendet. Nach Ostern konnte wieder mit Revisionsarbeiten gestartet werden und somit gehen wir sicher gut vorbereitet in die Sommersaison. Unter anderem fand bei der Wildkogelbahn ein geplanter Seiltausch statt. Dieser ging bestens organisiert vor zahlreichen Zuschauern reibungslos von statten.

Wir danken allen Beteiligten für eine bis Mitte März ausgezeichnete Wintersaison.

Sommer 2020

Öffnungszeiten:

Entgegen der ursprünglichen Planung – mit Christi Himmelfahrt in den Sommerbetrieb zu starten – wird nun ein Start mit Fronleichnam angestrebt.

Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung ist ein Betrieb – mit der Wildkogelbahn - von Do 11. Juni bis So 14. Juni 2020 geplant. Die weiteren Öffnungszeiten folgen, sobald die behördlichen Vorgaben vorliegen bzw. verweisen wir auf:

- www.bergbahnen-wildkogel.at
- App „BB Wildkogel“

Betriebszeiten:

- Erste Bergfahrt: 09:00 Uhr
- danach durchgehend – Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr
- Letzte Bergfahrt: 16:00 Uhr
- Letzte Talfahrt: 16:30 Uhr
-

Tarife:

	Erw.	Kinder
Berg- und Talfahrt m. Gästekarte:	€ 25,00	€ 10,00
Bergfahrt m. Gästekarte:	€ 18,00	€ 7,50
Mountaincarts, Einzelfahrt	€ 13,00	€ 6,50
Mountaincarts, Punktekarte 4+1	€ 50,00	€ 25,00
Mountaincarts, Punktekarte 8+2	€ 94,00	€ 47,00
Rutschenweg: Benützung mit gültigem Ticket der Bergbahnen kostenlos		
Rutschmatten-Verleih (obligatorisch):	€ 2,00/Person	

Winter 2020/21

Öffnungszeiten:

- Saisonstart: Sa 05.12. – Di 08.12.; Fr 11.12. – So 13.12.2020
- durchgehend: Fr 18.12.2020 – So 11.04.2021

Winter 2021/22

Öffnungszeiten:

- durchgehend: Fr 10.12.2021 – Mo 18.04.2022 (Ostermontag)

Als neues und zertifiziertes Mitglied bei den „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“ hoffen wir auf eine „mit Abstand“ gute Sommersaison, freuen uns auf ein Wiedersehen und „bleib's xsund“.

Bernhard Gruber

Vorstand

M: + 43/664/4023473

e: b.gruber@bergbahnen-wildkogel.at



Hot Days, Cool Styles!

s.Oliver Stores

Marktstr. 38 · 5741 Neukirchen

Zellerstr. 1 · 5730 Mittersill

Marktstr. 34 · 5661 Rauris

s.Oliver